



[www.gmg-amberg.de/uebertritt](http://www.gmg-amberg.de/uebertritt)



Schuljahr  
2011/12



► Das GMG stellt sich vor:  
Informationen und Entscheidungshilfen  
zum Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe  
(Gelenkklasse) des Gymnasiums

---

## ► Zum Geleit

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern!

Schule im Jahr 2011 weckt sicher bei vielen von Ihnen Hoffnungen, bei manchen aber auch Befürchtungen: Welchen schulischen Weg soll mein Kind gehen? Ist es für den Übertritt ans Gymnasium wirklich geeignet? Und soll es übertreten? Welches Gymnasium ist dann das richtige für mein Kind? Wie wird es mit den höheren Anforderungen dort zurechtkommen?

Drei Gedanken möchte ich Ihnen in dieser Situation gerne mitgeben. Erstens: Vertrauen Sie dem Urteil und den Ratschlägen der Lehrkräfte der Grundschule! Zweitens: Treffen Sie Ihre Entscheidung gemeinsam mit Ihrem Kind! Und drittens: Lassen Sie die „gymnasiale Frage“ nicht zum alles beherrschenden Thema in Ihrer Familie werden! Mindestens genauso wichtig wie der Übertritt ans Gymnasium sind das ungetrübte Verhältnis zu Ihrem Kind und seine seelische Gesundheit.



Schüler/innen bei den  
Kennenlerntagen

Wie auch immer Sie sich entscheiden: Ich wünsche Ihnen, dass Sie eine gute Entscheidung treffen. Als Entscheidungshilfe möge Ihnen diese Broschüre dienen. Selbstverständlich stehen Ihnen auch mein Stellvertreter, Herr Studiendirektor Rittner, und unsere beiden Mitarbeiter im Direktorat, Frau Studiendirektorin Lauter und Herr Studiendirektor Raschka, gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

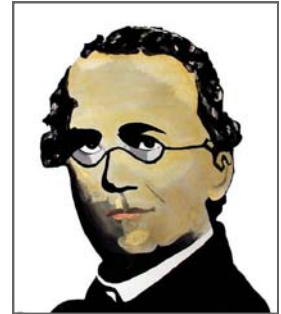
Alles Gute,  
  
Edward König  
Oberstudiendirektor

---

## ► Der Anspruch des Gymnasiums

Der Lehrplan für das Gymnasium beschreibt in seiner so genannten ersten Ebene die für das Gymnasium geeigneten Schüler/innen:

*„Schüler des Gymnasiums sollen geistig besonders beweglich und fantasievoll sein, gern und schnell, zielstrebig und differenziert lernen sowie über ein gutes Gedächtnis verfügen. Sie müssen die Bereitschaft mitbringen, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinander zu setzen und dabei zunehmend die Fähigkeit zu Abstraktion und flexiblem Denken, zu eigenständiger Problemlösung und zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe entwickeln.“*



Johann Gregor Mendel  
1822-1884

Dies ist gewiss ein hoher Anspruch; nicht alle können diesem Ideal in vollem Umfang gerecht werden, das ist klar. In der Tendenz aber sollte Ihr Kind diese Forderungen bejahen und zumindest teilweise erfüllen.

---

## ► Der Übertritt aus der 4. Jahrgangsstufe

Gymnasium	
↑	↑ Bestandener <b>Probeunterricht</b> bzw. Elternwille <sup>*)</sup>
... <b>2,33</b>	<b>2,66 ...</b>
<b>Durchschnitt der Noten in Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht</b>	

<sup>\*)</sup> Der Probeunterricht in den Fächern D und M ist mit mindestens 3 und 4 bzw. 4 und 3 in diesen Fächern bestanden; bei 4 und 4 wird der Elternwille berücksichtigt.

# ► Die Struktur des GMG: seine Sprachenfolgen und Ausbildungsrichtungen

Das Gregor-Mendel-Gymnasium vereint *drei Ausbildungsrichtungen* unter einem Dach:

- das *Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium (NTG)*,
- das *Sprachliche Gymnasium (SG)* und
- das *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung (WSG-W)*.

Allen gemeinsam ist eine solide und breit angelegte Ausbildung zum Beispiel in Mathematik, Informatik, Englisch, Kunst, Musik, Sport und selbstverständlich in Deutsch als Schlüsselfach für Lesekompetenz. In allen Ausbildungsrichtungen wird gleichermaßen auf die neue gymnasiale Oberstufe und auf das Abitur vorbereitet.

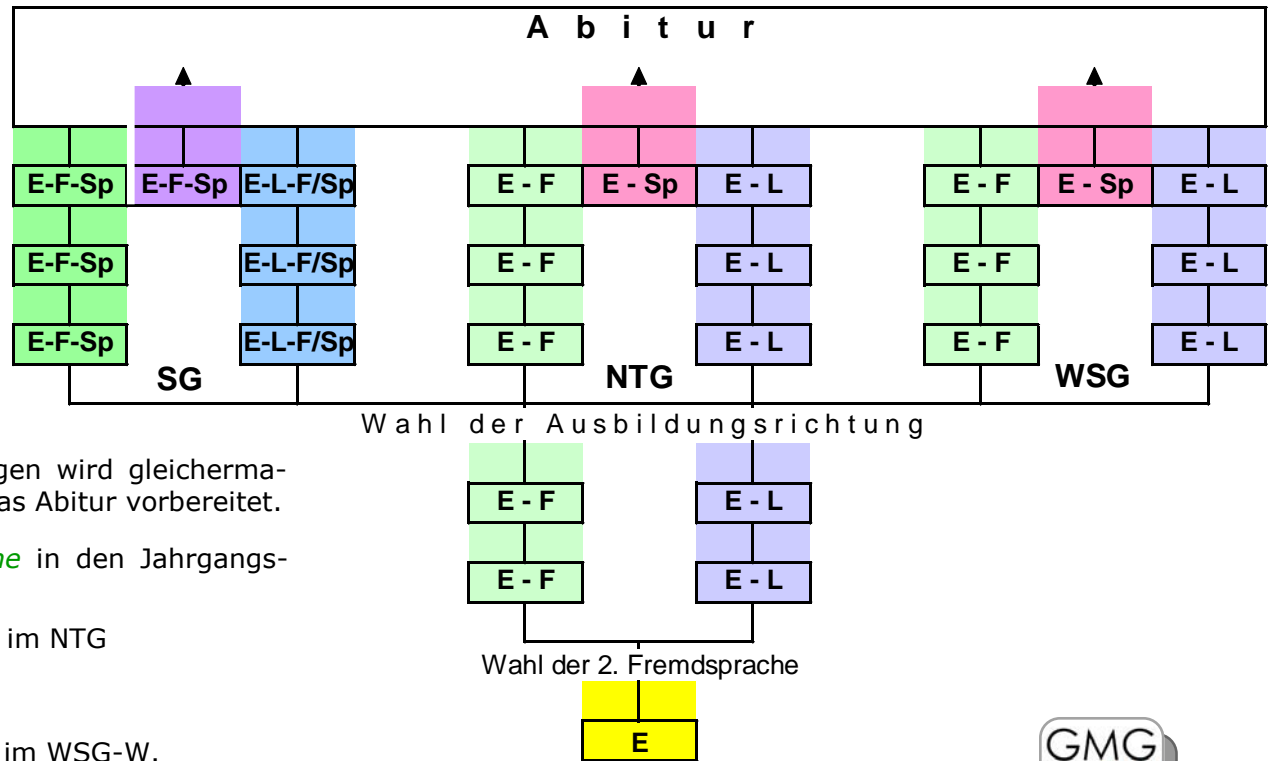
Die Kernfächer der entsprechenden *Profilbereiche* in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 sind

- **Physik, Chemie** — „Schüler experimentieren“ im NTG
- **mindestens drei Fremdsprachen aus vier:** Englisch, Latein, Französisch, Spanisch im SG
- **Wirtschaft und Recht;** Wirtschaftsinformatik im WSG-W.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 aller Ausbildungsrichtungen gibt es das Vorrückungsfach *Natur und Technik*. Es bringt viel Gelegenheit für kreatives und selbstständiges Experimentieren der Jungen und Mädchen.

Mit dem Ziel einer stärkeren individuellen Förderung gibt es in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 so genannte *Intensivierungsstunden*, etwa für das Wiederholen und Vertiefen von Inhalten oder die Vorbereitung von Projektarbeit. In diesen Stunden werden die Klassen in kleinere Unterrichtsgruppen geteilt.

Für das Sprachliche Gymnasium wurde dem GMG eine Sprachenfolge mit drei modernen Fremdsprachen vom Ministerium eigens genehmigt, ein spezifischer Vorteil an unserer Schule: *Die spätere Wahl der Ausbildungsrichtung wird nämlich durch die Wahl der 2. Fremdsprache nicht eingeschränkt, was zwei weitere Jahre Bedenkzeit gibt!*



12  
11  
10  
9  
8  
7  
6



Stand: **G8** am 27.10.2010  
www.gmg-amberg.de

In der 10. Jahrgangsstufe gibt es bei genügend Interesse die Möglichkeit die 2. Fremdsprache durch *Spanisch* als neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache zu ersetzen; diese muss dann auch in der 11. und 12. Jahrgangsstufe fortgeführt werden.

Selbstverständlich umfasst das Angebot des GMG weiterhin die klassischen Sprachenfolgen mit Latein als zweiter Fremdsprache und dem *Latinum* nach fünf Jahren Lateinunterricht.

---

## ► Was auch auf dem Plan stehen kann

**Wahlunterrichte, Arbeitsgemeinschaften:** abhängig von Interesse und Stundenbudget  
**z.B.** Instrumentalunterricht, Chor, Orchester, Big Band, Werken, Photokurs, Chinesisch, Informatik, Textverarbeitung, Umweltgruppe, Schulgarten, englische Konversation, Politik und Zeitgeschichte, Pluskurse, differenzierter Sportunterricht (Gymnastik/Tanz, Tischtennis, Badminton, Fußball, Schwimmen, Sportklettern etc.), Webteam, Mathematik-Olympiaden, Jugend forscht, Schulspiel, auch englischsprachig;



Schüler  
experimentieren

**Fahrten und internationale Begegnung:**  
**z.B.** Kennenlerntage, Skikurse, Schüleraustausch z.B. mit Frankreich, den USA, Spanien und China, COMENIUS-Projekte der Europäischen Gemeinschaft, Studienfahrten, Auslandsaufenthalte; ein ausgearbeitetes Fahrtenkonzept sorgt für die Koordinierung;



Kartoffelernte  
im Biogarten

**Betreuung der Neuen: z.B.** Tutorensystem;

**Öffnung der Schule: z.B.** Praktika, Betriebserkundungen, Exkursionen, Gäste (Redakteure, Ärzte, Politiker, etc.), Berufsberatung und Berufsorientierung, Autorenlesungen, Podiumsdiskussionen, Theater- und Konzertbesuche;

**Nachmittagsbetreuung**, kostenlos im Rahmen einer **offenen Ganztagschule**, durch den gemeinnützigen Förderverein „**FÖN**“ sowie Tutorinnen und Tutoren von 13-16 Uhr; Näheres unter [www.gmg-amberg.de/foen](http://www.gmg-amberg.de/foen);

**Schülerbücherei, virtuelle Bibliothek „Mediantanke“, Schülerzeitung, Erste-Hilfe-Kurs, Streitschlichter, Sanitätsdienst.**

---

# ► Was das GMG zusätzlich stark macht

## Das außerordentliche Engagement

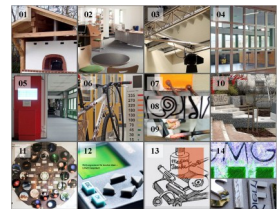
- unserer *Schülermitverantwortung (SMV)*: z.B. durch die Organisation und Gestaltung von Schulfesten, „Rock am GMG“, Klassensprecherseminar, Nachhilfe u.a.m.;
- unseres *Elternbeirats (EB)*: durch seine fest umschriebene Mitarbeit sowie durch die Organisation von Informationsabenden für Eltern, eine Welcome-Party für die Fünfte, Elternstammtische, Kurse von Eltern für Eltern, etc.;
- unserer *Vereinigung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler (EheV)*: durch die fortgeführte Verbindung zur Schule und – zusammen mit dem EB – durch materielle Unterstützung ergänzend zum Sachaufwandsträger.

## Die Ausstattung der Schule:

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen z.B. sind hervorragend ausgestattet. Für Physik, Chemie, Biologie, Erdkunde, Kunst, Werken, Keramik, Theater und Musik gibt es eigene Fachräume; dazu: Theaterbühnen, Photolabor, Mehrzweckraum, vernetzte Computerräume, Tischtennisräume, Einfach- und Dreifachsporthalle, Freisportanlage (auch für die „bewegte Pause“) und Klassenzimmer im Freien.

Die **GMG-Mensa** an der Dreifachhalle (3 € pro Mahlzeit, auch vegetarisch) steht mittags zur Verfügung, dazu das von einem Schülerteam geführte **Café an der Aula**.

Das **Internet** ist mit mobilen Laptops *in allen Räumen* erreichbar und kann von den Schülern darüber hinaus im „com.1“ und in der **Bibliothek** („com.2“) ganztägig genutzt werden.



Projekte der Siemens-Führungskräftetagung



GMG-Mensa am Mittag

---

## ► Informationsveranstaltung

**Am Dienstag, dem 12. April 2011, um 17 Uhr**

möchten wir Sie und Ihr Kind gerne zu uns einladen, um Ihnen eine persönliche Begegnung mit der Schule zu ermöglichen. Die Veranstaltung wird mit einer Führung durch das Schulgebäude gegen 20 Uhr enden.

Darüber hinaus steht Ihnen auf Wunsch unser Beratungslehrer, Herr Oberstudienrat Feja, donnerstags um 12.15 Uhr *nach Voranmeldung* zur Verfügung.

---

## ► Anmeldung

**Mo., 09. – Do., 12. Mai 2011, jeweils 13.30 – 17 Uhr**  
sowie Fr., 13. Mai 2011, vormittags nach Vereinbarung

Benötigt werden das *Übertrittszeugnis* im Original, ein *Lichtbild* und die *Geburtsurkunde* zur Einsichtnahme.

Unterrichtsbeginn ist am **Di., 13. September 2011**, 8.05 Uhr.

---

## ► Probeunterricht

Der Probeunterricht für Schüler/innen *ohne* Eignungsvermerk findet **vom 17. – 19. Mai 2011** statt, diesmal turnusgemäß für alle staatlichen Gymnasien Ambergs am Max-Reger-Gymnasium, Kaiser-Wilhelm-Ring 7, 92224 Amberg. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.gmg-amberg.de/uebertritt](http://www.gmg-amberg.de/uebertritt) im Internet.

---

## ► Adressen und Telefon

Moritzstraße 1, 92224 Amberg  
Eingang: Nur über Raigeringer Straße  
Tel. 09621-**917070**, Fax -9170799  
E-Mail: [gymnasium@gmg-amberg.de](mailto:gymnasium@gmg-amberg.de)  
Homepage: **[www.gmg-amberg.de](http://www.gmg-amberg.de)**

